

INHALTSVERZEICHNIS

1. EINLEITUNG

1.1 EINFÜHRUNG IN DIE PROBLEMSTELLUNG DER ARBEIT	S.1
--	-----

2. IDENTITÄT UND IDENTITÄTSENTWICKLUNG

2.1 DER BEGRIFF DER IDENTITÄT BEI WILLIAM JAMES	S.8
2.2 DER BEGRIFF DER IDENTITÄT BEI GEORGE HERBERT MEAD	S.11
2.3 DER BEGRIFF DER IDENTITÄT BEI ERVING GOFFMAN	S.15
2.4 DER BEGRIFF DER IDENTITÄT BEI LOTHAR KRAPPMANN	S.19
2.5 DER BEGRIFF DER IDENTITÄT BEI ERIK H. ERIKSON	S.26
2.5.1 FRÜHE ENTWICKLUNGSSTADIEN NACH ERIKSON	S.29
1. URVERTRAUEN (GG. URMISSTRAUEN)	S.29
2. AUTONOMIE (GG.SCHAM UND ZWEIFEL)	S.30
3. INITIATIVE (GG.SCHULDGEFÜHLE)	S.31
4. WERKSINN (GG. MINDERWERTIGKEIT)	S.32
2.5.2 DAS STADIUM DER IDENTITÄTSENTWICKLUNG IN DER ADOLESCENZ NACH ERIKSON	S.33
1. DAS INTIMITÄTSPROBLEM	S.34
2. DIFFUSION DER ZEITPERSPEKTIVE	S.35
3. DIFFUSION DES WERKSINNES	S.37
4. NEGATIVE IDENTITÄT	S.39
2.6 <u>DER BEGRIFF DER IDENTITÄT IN DIESER ARBEIT</u>	S.42
2.6.1 IDENTIFIKATION UND IDENTIFIZIERUNG	S.44
2.6.2 DIE 'FÜNF SÄULEN DER IDENTITÄT'	S.45
1. DER 'LEIB' ALS IDENTITÄTSSÄULE	S.45
2. DAS 'SOZIALE NETZ' ALS IDENTITÄTSSÄULE	S.46
3. 'ARBEIT UND LEISTUNG' ALS IDENTITÄTSSÄULE	S.47
4. DIE 'MATERIELLE SICHERHEIT' ALS IDENTITÄTSSÄULE	S.48
5. DIE 'WERTE' ALS IDENTITÄTSSÄULE	S.48
2.6.3 KONFRONTATION - DIE MITTLERE PHASE IM ZYKLUS 'IDENTIFIKATION - KONFRONTATION - INTEGRATION'	S.49
2.6.4 INTEGRATION - DIE LETZTE PHASE IM ZYKLUS 'IDENTIFIKATION - KONFRONTATION - INTEGRATION'	S.51

2.6.5. BEWÄLTIGUNG UND VERMEIDUNG IM PROZESS DER IDENTITÄTSENTWICKLUNG	S.53
2.6.6 ABSCHLIESSENDE BEMERKUNGEN ZUM IDENTITÄTSMODELL	S.57
1. DAS 'SELBST' UND DAS 'ICH' IN DIESEM IDENTITÄTSMODELL	S.57
2. ZUR FUNKTION DES 'IDENTITÄTS - WÜRFELS'	S.58
3. <u>BEZIEHUNG UND BEZIEHUNGSENTWICKLUNG</u>	S.63
3.1 DIE POST-ADOLESCENZ - DAS VERLÄNGERTE JUGENDALTER	S.64
3.2 <u>DIE ADOLESCENZ ALS EIN 'ZWEITER INDIVIDUIERUNGSPROZESS'</u>	S.66
3.3 <u>MOTIVATIONALE ASPEKTE DES 'GELTUNGSSTREBENS' (VS. DES 'MINDERWERTIGKEITSGEFÜHLS')</u> UND <u>DES 'GEMEINSCHAFTS - GEFÜHLS' BEI ALFRED ADLER</u>	S.69
3.3.1. DAS MINDERWERTIGKEITSGEFÜHL UND DAS KONZEPT VON DER KOMPENSATION UND ERMUTIGUNG	S.71
3.3.2 GEMEINSCHAFTSGEFÜHL UND IDENTIFIKATION	S.75
3.4 <u>BEZIEHUNGSERFAHRUNGEN IM JUGENDALTER AUS DER SICHT DER NARZISSMUSTHEORIE</u>	S.78
3.4.1 DIE ENTSTEHUNG DES SELBST NACH KOHUT	S.81
3.4.2 NARZISSTISCHE STÖRUNGEN NACH KOHUT	S.82
3.4.3 ASPEKTE DES THERAPEUTISCHEN UMGANGS MIT NARZISS- TISCHEN STÖRUNGEN	S.84
3.5 <u>DIE ABLÖSUNGSDYNAMIK IN DER ADOLESCENZ</u>	S.86
3.5.1 DER ZENTRIPETALE MODUS ODER BINDUNGSMODUS	S.87
3.5.2 DER ZENTRIFUGALE MODUS - ODER AUSSTOSSUNGSMODUS	S.88
3.5.3 DER DELEGATIONS-MODUS	S.88
3.5.4 IMPLIKATIONEN DER ABLÖSUNGSMODI FÜR DIE IDENTITÄTS- ENTWICKLUNG	S.89
3.6 <u>BEZIEHUNGSFÄHIGKEIT UND IDENTITÄTSENTWICKLUNG</u>	S.91
3.6.1 KONFLUENZ	S.92
3.6.2 KONTAKT	S.93
3.6.3 BEGEGNUNG	S.94
3.6.5 BEZIEHUNG	S.95

4. <u>DAS GRUPPEN-PROZESS-MODELL UND DIE</u>	
<u>ENTWICKLUNGSSTADIEN IN DER EPG</u>	S.97
4.1 <u>DAS GRUPPEN-PROZESS-MODELL</u>	S.98
4.1.1 DER ANSATZ DER 'FOKALTHERAPEUTISCHEN GRUPPENARBEIT'	S.98
4.1.2 DAS 'TETRADISCHE MODELL' ALS ORIENTIERUNG BEI DER BEARBEITUNG DER FOKUSSIERTEN THEMEN	S.101
4.1.3 DIE EPG ALS 'KREATIVER PROZESS'	S.103
1. ATMOSPHÄRISCHE VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE ENTWICK- LUNG KREATIVER PROZESSE	S.104
2. DER ZYKLUS 'GEWAHRSEIN-ERREGUNG-KONTAKT' IN DER GRUPPE	S.107
3. DIE ENTWICKLUNGSSTADIEN DER GRUPPE UND DIE STREBUNGEN NACH IDENTITÄT UND INTERDEPENDENZ	S.113
1. DAS GRUPPENPROZESSMODELL VON C.ROGERS	S.115
2. DAS GRUPPENPROZESSMODELL IN DER KLASSISCHEN GESTALT THERAPIE NACH FRITZ PERLS	S.116
3. DAS GRUPPENPROZESSMODELL VON J.C.ZINKER	S.117
4.1.4 DAS VOLLSTÄNDIGE GRUPPEN-PROZESS-MODELL IN DER EPG	S.121
4.2 <u>DIE ENTWICKLUNGSSTADIEN IN DER GRUPPE</u>	S.124
4.2.1 DAS ERSTE STADIUM: ABHÄNGIGKEIT UND IDENTIFIKATION	S.124
1. CHARAKTERISTISCHE MERKMALE DER GRUPPENATMOSPHÄRE	S.124
2. HAUPTTHEMEN IM I.STADIUM DER EPG	S.126
3. HAUPTAUFGABEN DES LEITERS IM I.STADIUM DER EPG	S.128
4.2.2 DAS ZWEITE STADIUM:UNABHÄNGIGKEIT UND KONFRONTATION	S.129
1. CHARAKTERISTISCHE MERKMALE DER GRUPPENATMOSPHÄRE	S.130
2. HAUPTTHEMEN IM II.STADIUM DER EPG	S.131
3. HAUPTAUFGABEN DES LEITERS IM II.STADIUM DER EPG	S.135
4.2.3 DAS DRITTE STADIUM: INTERDEPENDENZ UND INTEGRATION	S.137
1. CHARAKTERISTISCHE MERKMALE DER GRUPPENATMOSPHÄRE	S.138
2. HAUPTTHEMEN IM III.STADIUM DER EPG	S.140
3. HAUPTAUFGABEN DES LEITERS IM III.STADIUM DER EPG	S.142

4.3	HINWEISE ZUR PRAKTISCHEN DURCHFÜHRUNG DER EPG	S. 145
4.3.1	SETTING-BEDINGUNGEN UND ADRESSATENGRUPPE DER EPG	S. 145
4.3.2	BEMERKUNGEN ZUR ANWENDUNG DES IDENTITÄTS- UND GRUPPEN-PROZESS-MODELLS	S. 147
4.3.3	DAS 'MOSAIK' DER VERSCHIEDENEN ARBEITSSCHWERPUNKTE IM ÜBERBLICK	S. 150
5.	<u>ÜBERPRÜFUNG DER WIRKUNGEN DER EPG</u>	S. 151
5.1	DIE ERWARTETEN WIRKUNGEN IN DEN ZU FÖRDERNDEN KOMPETENZBEREICHEN UND DAS UNTERSUCHUNGSDESIGN	S. 151
5.1.1	OPERATIONALE DEFINITION DER ANGESTREBTEN PERSÖNLICHKEITZUSTÄNDE IN DEN DREI UNTERSCHIEDENEN KOMPETENZBEREICHEN	S. 154
5.1.2	PHASEN IM PROZESS DER KONZEPTENTWICKLUNG IN DER EPG	S. 155
5.1.3	DAS UNTERSUCHUNGS-DESIGN	S. 157
5.2	<u>DAS VERWENDETE FORSCHUNGSINSTRUMENTARIUM</u>	S. 159
5.2.1	DIE VOLLSTÄNDIGE TEST-BATTERIE IM ÜBERBLICK	S. 160
5.2.2	KURZE BESCHREIBUNG DER 28 SKALEN DER TESTBATTERIE	S. 161
5.2.3	ERGÄNZENDE INFORMATIONEN ZUR TESTBATTERIE	S. 166
	1. ZUM 'U-FRAGEBOGEN'	S. 166
	2. ZUM FRAGEBOGENTEST ZUR 'BEURTEILUNG DER SUIZID-GEFAHR'	S. 168
	3. ZUR 'SKALA ZUR MESSUNG STUDENTISCHER PROBLEME' HIER: 'PSYCHISCHE BEFINDLICHKEIT'	S. 169
	4. ZUM ATTRIBUIERUNGSFRAGEBOGEN	S. 170
	1. DIE VERHALTENSMODIFIZIERENDE WIRKUNG VON 'SELBSTINSTRUKTIONEN'	S. 171
	2. DIE VERHALTENSGESTEUERTE WIRKUNG VON ATTRIBUIERUNGSGEWOHNHEITEN	S. 172
	3. DIE MESSUNG VON ATTRIBUIERUNGSGEWOHNHEITEN	S. 176
	5. ZUM 'SELBST-AKTUALISIERUNGS-FRAGEBOGEN'	S. 179
	6. ZUM 'FRAGEBOGEN ZUR PSYCHISCHEN GESUNDHEIT'	S. 181

5.3	<u>DARSTELLUNG DER ERGEBNISSE UND IHRE INTERPRETATION</u>	S. 186
5.3.1	<u>BEHANDLUNGSPLAN UND KENNZEICHNUNG DER VERSCHIEDENEN GRUPPEN</u>	S. 187
1.	'BEHANDLUNG' DER GRUPPEN 111 UND 211	S. 187
2.	'BEHANDLUNG' DER GRUPPEN 112 UND 212	S. 189
3.	VERGLEICH DER VERSCHIEDENEN UNTERGRUPPIERUNGEN DER GRUNDGESAMTHEIT (N=61) IM SPIEGEL DER EINGANGSTESTDATEN	S. 191
1.	GESCHLECHTSABHÄNGIGKEIT DER TESTMERKMALE	S. 191
2.	VERGLEICHBARKEIT VON EPG- UND PSYCHO.-GRUPPEN	S. 191
3.	VERGLEICHBARKEIT VON BEHANDLUNGS-U. KONTROLL-GRUPPEN	S. 192
4.	VERGLEICHBARKEIT DER KONTROLLGRUPPEN UNTER-EINANDER	S. 194
4.	DAS NIVEAU DER EINGANGSTESTWERTE IM VERGLEICH ZUR 'NORMALEN' POPULATION	S. 195
5.3.2	<u>BEHANDLUNGS-EFFEKTE IN DEN VERSCHIEDENEN GRUPPEN</u>	
	<u>-ANALYSE UND INTERPRETATION-</u>	S. 196
1.	<u>DIE WICHTIGSTEN UNTERSUCHUNGSERGEBNISSE IM ÜBERBLICK</u>	S. 197
1.	TESTERGEBNISSE IN DER EPG-GRUPPE 11 (111)	S. 198
2.	TESTERGEBNISSE IN DER KONTROLLGRUPPE 11 (011)	S. 198
3.	TESTERGEBNISSE IN DER PSYCHO-GRUPPE 11 (211)	S. 200
4.	TESTERGEBNISSE IN DER PSYCHO-GRUPPE 12 (212)	S. 201
5.	TESTERGEBNISSE IN DER EPG-GRUPPE 12 (112)	S. 204
6.	TESTERGEBNISSE IN DER KONTROLLGRUPPE 12 (012)	S. 205
2.	<u>BEHANDLUNGSWIRKUNGEN DURCH DIE EPG</u>	S. 207
1.	BEHANDLUNGSWIRKUNGEN IM MERKMALSBEREICH 1 - AFFEKTIVE GRUNDSTIMMUNG -	S. 209
2.	BEHANDLUNGSWIRKUNGEN IN DEN MERKMALSBEREICHEN SELBSTVERTRAUEN-SELBSTVERANTWORTUNG-SELBST-SICHERHEIT (2/4/5)	S. 212
3.	BEHANDLUNGSWIRKUNGEN IM MERKMALSBEREICH 3 - VERÄNDERUNGEN IM ATTRIBUIERUNGSVERHALTEN-	S. 216
3.	EINIGE ABSCHLIESSENDE BEMERKUNGEN ZUR ZIELSETZUNG UND METHODE DIESER UNTERSUCHUNG	S. 219
6.	<u>SCHLUSSBEMERKUNGEN</u>	S. 222

ANHANG - TEIL A

LITERATURVERZEICHNIS	S.225
LEBENS LAUF	S.239

ANHANG - TEIL B

MATERIALIEN ZUR EVALUATION ANHANG-SEITE

1. FRAGEBOGEN ZUR PERSONALEN UND SOZIALEN KOMPETENZ	1
2. VERGLEICH DER PRE-TESTWERTE MIT 'NORMAL'	16
3. VERTRAUENSBEREICHE U-FRAGEBOGEN	16
4. VERTEILUNG DES SUIZIDAL-DEPRESS.-P-BILDES	17
5. INTERKORRELATIONEN IM GESAMTEN FRAGEBOGEN	19
6. KORRELATIONEN ZW.PB / FPI	20
7. INTERKORRELATIONEN ÜBER ALLE SKALEN	21
8. VARIMAX-FAKTORENANALYSE ÜBER 10 SKALEN	24
9. KONZEPT DER PSYCH.GESUNDHEIT/FAKTOREN 2.ORDNUNG	25
10. GESCHLECHTSABHÄNGIGKEIT DER SKALEN 10/12/27/28	26
11. VERGLEICH BEHANDLUNGS- / KONTROLL-GRUPPE	27
12. VERGLEICH KONTROLLGRUPPEN UNTEREINANDER	29
13. VERGLEICH EPG-TESTWERTE/NORMAL-POPULATION	30
14. TESTWERTE PRE/POST EPG-GRUPPE JG.11 (111)	33
15. TESTWERTE PRE/POST EPG-GRUPPE JG.12 (112)	36
16. TESTWERTE PRE/POST KONTROLLG. JG.11 (011)	39
17. TESTWERTE PRE/POST KONTROLLG. JG.12 (012)	42
18. TESTWERTE PRE/POST PSYCHO-UG. JG.11 (211)	45
19. TESTWERTE PRE/POST PSYCHO-UG. JG.12(212)	48
20. VARIANZANALYSE Ü. INTENSITÄT/JGST./ZEITPUNKT	51
21. FAKTOREN-ANALYSE Ü. 17 SKALEN DER TESTBATTERIE	54
22. INTERPRETATIONSHILFE ZU TESTINSTRUMENTARIUM	55

(KOMPENDIUM)